

SITZUNG

Sitzungstag:
19. Januar 2016

Sitzungsort:
Sitzungssaal des Rathauses Vilseck

Namen der Stadtratsmitglieder

anwesend

abwesend

Abwesenheitsgrund

Vorsitzender:

1. Bürgermeister Hans-Martin Schertl

Niederschriftführer

Verwaltungsinspektorin Inge Zippe

Stadtratsmitglieder:

Ertl Wilhelm

Fenk Karl

krank

Finster Josef

Graf Markus

Grädler Thorsten

Högl Manfred

privater Termin

Honig Maria

Kredler Andreas

Krieger Monika

ab Punkt 3 stimmberechtigt

Krob Heinz

Lehner Peter

Plößner Manuel

Pröls Ludwig

Renner Roland

Ringer Hildegard

Ruppert Heinrich

Urlaub

Schwindl Helmut

Ströll-Winkler Christian

Trummer Karl

Wismeth Peter

Beschlussfähigkeit im Sinne des Art. 47 Abs. 2 und 3 GO war gegeben.

Außerdem waren anwesend:

Von der Verwaltung:

Geschäftsleiter Harald Kergl

Hauptamtsleiter Oliver Grollmisch

Bauingenieur Stefan Ertl

Kämmereimitarbeiter Frederic Pröls

Tagesordnung

1. Genehmigung von Sitzungsprotokollen
 - 1.1 Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Stadtratssitzungen vom 08. und 14.12.2015
 - 1.2 Nachträgliche Genehmigung der noch nicht beschlussmäßig genehmigten Protokolle der öffentlichen Stadtratssitzungen seit dem 01.05.2014
2. Vereidigung von Frau Monika Krieger als Nachfolgerin des ausgeschiedenen Stadtratmitglieds Andreas Plößner
3. Neubesetzung der Ausschüsse anlässlich der geänderten Zusammensetzung des Stadtrats
4. Ausbau der Schlossgasse;
Vergabe des Ingenieurvertrags für die Erneuerung der Kanal- und Wasserleitungen
5. Brandschutz;
Beschlussfassung über die Erneuerung der Schlauchpflegeanlage im Feuerwehrgerätehaus Vilseck
6. Kostenbeteiligung an der interkommunalen Beschaffung einer neuen mobilen Ampelanlage mit Anhänger für die Jugendverkehrsschule (Radfahrprüfung Grundschule)
7. Elektromobilität - Beschaffung eines Elektrofahrzeugs für den Bauhof;
Zustimmung zur Verteilung der Fördermittel innerhalb der AOVE-Gemeinden
8. Kindergarten St. Josef Vilseck;
Übernahme des Betriebskostendefizits für das Jahr 2015
9. Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Gressenwöhr -Frauenbrunn;
Beschlussfassung über die Erneuerung der Wasserleitung im Zuge des "Ausbaus AOVE Kernwegenetz"

Die Sitzung war öffentlich.

Vor Punkt 1:

Sitzungstermine 2016

Anhand der beiliegenden Zusammenstellung gibt Bürgermeister Hans-Martin Schertl die Sitzungstermine für das Jahr 2016 bekannt.

Mittelschulverbund Obere Vils-Ehenbach - Forderung nach zusätzlichen Lehrerstunden für Wahlfächer

Geschäftsleiter Harald Kergl verliest beiliegendes Schreiben des Bayer. Staatsministers für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst Dr. Ludwig Spaenle vom 23. Dezember 2015 zur Kenntnisnahme durch die Stadträte.

1. Genehmigung von Sitzungsprotokollen

1.1 Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Stadtratssitzungen vom 08. und 14.12.2015

Beschluss (Abstimmung: 17 : 0):

Der Stadtrat erhebt keine Einwendungen gegen die Protokolle der öffentlichen Stadtratssitzungen vom 8. Dezember 2015 und vom 14. Dezember 2015.

1.2 Nachträgliche Genehmigung der noch nicht beschlussmäßig genehmigten Protokolle der öffentlichen Stadtratssitzungen seit dem 01.05.2014

Beschluss (Abstimmung: 17 : 0):

Der Stadtrat erhebt keine Einwendungen gegen die Protokolle der öffentlichen Stadtratssitzungen seit dem 1. Mai 2014.

2. Vereidigung von Frau Monika Krieger als Nachfolgerin des ausgeschiedenen Stadratsmitglieds Andreas Plößner

Listennachfolger (Art. 37 GLKrWG) für das ausgeschiedene Stadratsmitglied Andreas Plößner ist aufgrund des Ergebnisses der Kommunalwahlen von 2014 Herr Erich Lukesch, Max-Reger-Str. 4, 92249 Vilseck.

Die Stadtverwaltung hat Herrn Erich Lukesch mit Schreiben vom 11. Dezember 2015 über sein Nachrücken verständigt und aufgefordert, binnen einer Woche zu erklären, ob er das Ehrenamt annehme und bereit sei, den Eid gemäß Art. 31 Abs. 4 GO zu leisten (Art. 48 Abs. 4 Satz 3 i.V.m. Art. 47 Abs. 1 GLKrWG).

Herr Lukesch hat mit Schreiben vom 14. Dezember 2015 mitgeteilt, dass er das Ehrenamt aus persönlichen Gründen nicht annehmen wird.

Beschluss (Abstimmung: 17 : 0):

Stadtrat stellt fest, dass Herr Erich Lukesch das Ehrenamt als Stadtrat der Stadt Vilseck aus privaten Gründen nicht annimmt.

Listennachfolgerin (Art. 37 GLKrWG) für Herrn Erich Lukesch, der das Ehrenamt eines Stadtrats nicht annimmt, ist aufgrund des Ergebnisses der Kommunalwahlen von 2014 Frau Monika Krieger, Wiedemannstr. 1, 92249 Vilseck.

Die Stadtverwaltung hat Frau Krieger mit Schreiben vom 17. Dezember 2015 über ihr Nachrücken verständigt und aufgefordert, binnen einer Woche zu erklären, ob er das Ehrenamt annehme und bereit sei, den Eid gemäß Art. 31 Abs. 4 GO zu leisten (Art. 48 Abs. 4 Satz 3 i.V.m. Art. 47 Abs. 1 GLKrWG).

Frau Krieger hat eine entsprechende Erklärung am 28. Dezember 2015 unterzeichnet und bei 2. Bürgermeister Thorsten Grädler abgegeben.

1. Bürgermeister Hans-Martin Schertl nimmt dem neuen Stadtratsmitglied Monika Krieger den Eid nach Art. 31 Abs. 4 GO ab:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

3. Neubesetzung der Ausschüsse anlässlich der geänderten Zusammensetzung des Stadtrats

Beschluss (Abstimmung: 18 : 0):

Die gemäß § 2 Abs. 1 der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts gebildeten Ausschüsse werden unter Berücksichtigung der geänderten Zusammensetzung des Stadtrats künftig wie folgt besetzt:

Ausschuss	Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter
Haupt- und Finanzausschuss	Arbeitnehmer- Eigenheimer	Kredler Andreas Ruppert Heinrich Wismeth Peter	Ringer Hildegard Renner Roland Plößner Manuel
	CSU	Graf Markus Lehner Peter Trummer Karl	Ströll-Winkler Christian Krob Heinz Pröls Ludwig
	Einheitsblock – Freie Wählerschaft	Ertl Wilhelm Högl Manfred	Schwindl Helmut Grädler Thorsten
Bau- und Umweltausschuss	Arbeitnehmer- Eigenheimer	Plößner Manuel Renner Roland Ringer Hildegard	Ruppert Heinrich Fenk Karl Honig Maria
	CSU	Graf Markus Pröls Ludwig Ströll-Winkler Christian	Finster Josef Trummer Karl Lehner Peter
	Einheitsblock – Freie Wählerschaft	Ertl Wilhelm Schwindl Helmut	Grädler Thorsten Högl Manfred
Kulturausschuss	Arbeitnehmer- Eigenheimer	Fenk Karl Honig Maria	Kredler Andreas Wismeth Peter
	CSU	Finster Josef Krob Heinz	Pröls Ludwig Lehner Peter
	Einheitsblock – Freie Wählerschaft	Grädler Thorsten Monika Krieger	Schwindl Helmut Ertl Wilhelm

Rechnungs- prüfungsausschuss	Arbeitnehmer- Eigenheimer	Ruppert Heinrich	Plößner Manuel
	CSU	Lehner Peter (Vorsitz)	Trummer Karl
	Einheitsblock – Freie Wählerschaft	Högl Manfred	Ertl Wilhelm
Fraktions- vorsitzende	Arbeitnehmer- Eigenheimer	Plößner Manuel	Ruppert Heinrich
	CSU	Graf Markus	Trummer Karl
	Einheitsblock- Freie Wählerschaft	Ertl Wilhelm	Högl Manfred

4. Ausbau der Schlossgasse;

Vergabe des Ingenieurvertrags für die Erneuerung der Kanal- und Wasserleitungen

Bauamtsleiter Stefan Ertl zeigt anhand der beiliegenden Präsentation die Schäden am Kanal in der Schlossgasse auf. Es hätten sich Risse und starke Verformungen am Kanal ergeben. Durch Scherbenbildung ergeben sich Rückstau und Undichtigkeiten. Teilweise sei die Schachtwand total zerstört. Es seien Löcher in den Rohren, durch die Fremdwasser eintritt. In das Kanalrohr hineinragende Rohre von Hausanschlüssen bilden ein Abflusshindernis. Der Kanal weise insgesamt sehr große Schäden auf, teilweise bestehe Einsturzgefahr. Deshalb sei es dringend erforderlich, den Kanal zu erneuern.

Er schlägt vor, im Jahr 2016 die Planungen voranzutreiben und die Bürger zu einem Gespräch einzuladen. 2017 soll dann der schrittweise der Ausbau erfolgen. Die Planungen sollten auf Vorschlag der Bauverwaltung durch das Ingenieurbüro Umwelt und Tiefbau Amberg (UTA) durchgeführt werden, das in den vergangenen Jahren bereits mit der Planung von vielen Kanal- und Regenrückhaltemaßnahmen in Vilseck beauftragt wurde. Da das Büro UTA auch bei dieser Maßnahme auf bereits erarbeitete Daten zurückgreifen kann, reduziert sich das Leistungsbild von 100% nach HOAI auf 78%.

Stadtrat Markus Graf schlägt vor, die Erneuerung des Kanals in zwei Etappen durchzuführen, als erstes sollte der Kanal im Altmühlweg erneuert werden und später der in der Schlossgasse.

Stadtrat Andreas Kredler meint, dass diese Aufteilung die Kosten erhöhen werde.

Die Stadträte Manuel Plößner und Wilhelm Ertl halten es für sinnvoll, die beiden Kanalabschnitte Altmühlweg und Schlossgasse gleichzeitig zu planen. Der Ausbau könnte dann in zwei Bauabschnitten erfolgen.

Stadtrat Markus Graf meint, dass ja die Erneuerung des Kanals zwangsweise auch den Straßenausbau nach sich ziehe. Er wolle aber derzeit die Schlossgasse noch nicht ausbauen, weil die Stadt noch andere Brennpunkte zu erledigen habe, wie z.B. den Bauhofbau.

Bürgermeister Schertl stellt fest, dass der Kanal in der Schlossgasse ebenfalls mit durchgeführt werden müsse, weil die Hausanschlüsse hier ebenfalls in einem sehr schlechten Zustand seien.

Stadtrat Ludwig Pröls erinnert daran, dass die Planung für den Ausbau der Schlossgasse auf Eis liege, weil noch Fragen zu klären seien, insbesondere über Grundstücksfragen.

Bürgermeister Schertl erklärt, dass die Kanal- und Wasserleitungsplanung der erste Schritt sei, die Straßenausbauplanung erst der zweite Schritt.

Stadtrat Karl Trummer meint, dass erst die Grundstücksangelegenheiten geklärt sein müssten, ehe eine Kanalplanung begonnen werden könne.

Beschluss (Abstimmung: 11 : 7):

Der Stadtrat vergibt den Auftrag für die Planungsleistungen zum Neubau der Kanal- und Wasserleitung in der Schlossgasse für die Leistungsphasen 1 bis 4 HOAI an das Ingenieurbüro Umwelt und Tiefbau Amberg (UTA).

5. Brandschutz;

Beschlussfassung über die Erneuerung der Schlauchpflanzeanlage im Feuerwehrgerätehaus
Vilseck

Die Feuerwehr Vilseck hat mit beiliegendem Schreiben vom 14. Dezember 2015 mitgeteilt, dass die 1989 errichtete Schlauchpflanzeanlage im Feuerwehrgerätehaus Vilseck nicht mehr den Vorschriften in Punkte Maschinensicherheit und den Anforderungen der "Prüfgrundsätze für Ausrüstung und Geräte der Feuerwehr" entspricht und deshalb erneuert werden müsse.

Der Bauausschuss habe daraufhin die Anlage besichtigt und hielt die Neuanschaffung einer Komplettanlage für sinnvoll. Die Kosten würden sich laut beiliegender Zusammenstellung der

Feuerwehr Vilseck auf brutto 63.811,70 Euro belaufen. Hierzu würde die Stadt einen Zuschuss des Freistaates Bayern in Höhe von 19.800,-- Euro erhalten.

Beschluss (Abstimmung: 18 : 0):

Der Stadtrat beschließt, die Schlauchpflegeanlage im Feuerwehrgerätehaus Vilseck erneuern zu lassen. Die entsprechenden Mittel werden im Haushalt 2016 bereitgestellt.

6. Kostenbeteiligung an der interkommunalen Beschaffung einer neuen mobilen Ampelanlage mit Anhänger für die Jugendverkehrsschule (Radfahrprüfung Grundschule)

Bürgermeister Schertl gibt beiliegendes Schreiben der Stadt Sulzbach-Rosenberg vom 22. Dezember 2015 bekannt, in dem die Stadt über die interkommunale Beschaffung einer neuen mobilen Ampelanlage mit Anhänger für die Jugendverkehrsschule (Radfahrprüfung Grundschule) informiert. Da es für die alte Ampelanlage keine Ersatzteile mehr gibt, schlägt die Stadt Sulzbach-Rosenberg vor, eine neue Anlage mit Transportanhänger zum Gesamtpreis von 12.600 Euro anzuschaffen. Die Anschaffung wird die Stadt Sulzbach-Rosenberg vornehmen, wenn sich alle beteiligten Sachaufwandsträger an den Kosten beteiligen. Die Kostenaufteilung soll auf der Grundlage der Zahl der Grundschulklassen der Jahrgangsstufe 4 zum Stichtag 01.10.2015 erfolgen. Die Stadt Vilseck hätte demnach für zwei 4. Klassen 969,24 Euro zu übernehmen.

Beschluss (Abstimmung: 18 : 0):

Die Stadt Vilseck beteiligt sich an der interkommunalen Beschaffung einer neuen mobilen Ampelanlage mit Anhänger für die Jugendverkehrsschule (Radfahrprüfung Grundschule) mit den anteiligen Kosten für zwei 4. Klassen in Höhe von 969,24 Euro.

7. Elektromobilität - Beschaffung eines Elektrofahrzeugs für den Bauhof;
Zustimmung zur Verteilung der Fördermittel innerhalb der AOVE-Gemeinden

Mit Beschluss vom 23. November 2015 hat der Stadtrat bereits seine Zustimmung zum Kauf eines Elektrofahrzeugs für die städtische Kläranlage mit einer Ladestation zugestimmt.

Im Zusammenhang mit der Entscheidung über die Zustimmung zur Verteilung der Fördermittel innerhalb der AOVE-Gemeinden diskutiert der Stadtrat noch über die evtl. Anschaffung einer zweiten Ladestation für die Öffentlichkeit am Marktplatz oder einer zusätzlichen Ladestation im Bauhof.

Die Stadträte kommen aber zu dem Ergebnis, dass vorerst eine Ladestation in der Kläranlage ausreicht, weil derzeit noch kein privater Nutzer eines Elektroautos in Vilseck bekannt ist und das städtische Fahrzeug je seinen Standort in der Kläranlage haben wird.

Beschluss (Abstimmung: 18 . 0):

Der Stadtrat stimmt der Aufteilung der Fördermittel entsprechend der Kostenschätzung der AOVE zu. Die Kostenschätzung ist Bestandteil dieses Beschlusses. Sollten sich Änderungen der hier aufgeführten Kostenschätzung ergeben, wird diesen ebenfalls zugestimmt, solange nicht die Kosten die maximale Fördersumme von 400.000 € (200.000 € Förderung) überstiegen oder eine der teilnehmenden Kommunen dadurch benachteiligt wird.

8. Kindergarten St. Josef Vilseck;
Übernahme des Betriebskostendefizits für das Jahr 2015

Mit beiliegendem Schreiben vom 8. Januar 2016 hat die Kindertagesstätte St. Josef Vilseck die Betriebskostenabrechnung 2015 vorgelegt und um die Übernahme von 80 % des Betriebskostendefizits in Höhe von 74.030,67 Euro, somit von 59.224,54 Euro gebeten.

Der Stadtrat nimmt hiervon Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, den Betrag zu überweisen.

9. Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Gressenwöhr - Frauenbrunn;
Beschlussfassung über die Erneuerung der Wasserleitung im Zuge des "Ausbaus AOVE Kernwegenetz"

Bauamtsleiter Stefan Ertl erläutert, dass sich im Bereich der Ausbaustrecke der Gemeindeverbindungsstraße Gressenwöhr - Frauenbrunn die derzeitige Hauptwasserzuleitung DN250 aus Asbestzementrohren Baujahr 1989 befindet. Asbestzement sei sehr anfällig bei Vibrationen, die im Zuge des Straßenbaus beim Verdichten entstehen. Bei einer Rohrdeckung von 1,50 m erfolgt das Verdichten des Erdplanums (Kofferstärke 60 cm) max. 0,90 m über dem Rohrscheitel; im Bereich von Bodenaustausch noch dichter am Rohr. Das Asbestzementrohr kann dadurch beschädigt werden. Der Schaden muss aber nicht sofort sichtbar sein (evtl. Bersten der Leitung erst bei einem späteren Druckstoß). Asbestzementrohre können auch längs zur Achse, nicht nur quer, brechen.

Herr Ertl schlägt vor, die Wasserleitung mit einem PE-Rohr DA 280 im Parallelbetrieb zur alten Leitung zu erneuern. Nach Fertigstellung und Umbindung bleibt die alte Leitung im Erdreich.

Die Kosten für die Neuverlegung der Wasserleitung belaufen sich laut Ertl auf ca. 190.000 Euro brutto.

Stadtrat Markus Graf meint hierzu, dass, wenn die Wasserleitung mit Kosten von 190.000 Euro mit ausgebaut werden muss, man überlegen müsse, ob man die Gemeindeverbindungsstraße Gressenwöhr - Frauenbrunn überhaupt ausbauen wolle.

Bürgermeister Schertl meint dazu, dass man den Straßenausbau sowie den Neubau der Wasserleitung nie mehr so günstig bekommen werde, wie jetzt im Zuge des AOVE-Kernwegenetzausbaus.

Beschluss (Abstimmung: 11 : 7):

Der Stadtrat beschließt, im Zuge des Ausbaus der Gemeindeverbindungsstraße Gressenwöhr - Frauenbrunn im Rahmen des Programms "Ausbau AOVE Kernwegenetz" auch die Wasserleitung in diesem Straßenzug zu erneuern. Die Kosten für die Wasserleitung werden sich auf ca. 190.000 Euro belaufen.